

**pferdewetten.de AG, Baden-Baden**

# **Lagebericht und Jahresabschluss**

**zum 31.12.2010**



# Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2010

## 1 Das Geschäftsjahr 2010

### 1.1 Geschäftsverlauf

Die Geschäfte des Konzerns pferdewetten.de AG haben sich im Umfeld problematischer Bedingungen im deutschen Trab- und Galopprennsport entwickelt. Die anhaltend sinkende Anzahl von Rennveranstaltungen im deutschsprachigen Raum, vor allem verbunden mit dem Ausfall des Frühjahrsmeetings in Baden-Baden, sowie die europäischen Wetterkapriolen zu Beginn und zum Ende des Jahres sorgten für unerwartet hohe Ausfallzahlen an Rennveranstaltungen.

Die Brutto-Gesamtleistungen, die Summe aus nachrichtlich ausgewiesenen vermittelten Spieleinsätzen sowie der Netto-Gesamtleistung aus Umsatz, aktivierten Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen beläuft sich in 2010 auf T€ 17.767,6 im Vergleich zu T€ 22.122,0 in 2009. Darin sind vermittelte Wettumsätze in Höhe von T€ 6.045,3 (2009: T€ 6.617,5) enthalten. Zu berücksichtigen ist, dass die pferdewetten.de-Gruppe auf den Wettumsatz in der Wettvermittlung eine Vermittlungsprovision erhält und nicht direkt an der Differenz aus Wetteinsatz und Gewinnauszahlung partizipiert. Der Summe der Wetteinsätze für Wetten beim konzerneigenen Buchmacher und in der Wettvermittlung erreichte in 2010 ein Volumen von T€ 15.764,0 Dies entspricht einem geringeren Wetteinsatz von T€ 4.562,9 im Vergleich zu T€ 20.327,0 im Vorjahr. Die Margen bei Pferdewetten – als Summe aus Differenz von Wetteinsatz und Gewinnauszahlung auf Buchmacherwetten sowie Provisionserlöse in der Wettvermittlung - sanken von T€ 2.762,3 in 2009 auf T€ 2.338,0 in 2010.

Die 2010 fortgesetzte Umstrukturierung des Konzerns wurde in der zweiten Jahreshälfte intensiviert und wird aus heutiger Sicht im 4. Quartal 2011 ihren Abschluss finden. Vor allem im personellen Bereich kam es auf allen Ebenen zu massiven Umstrukturierungen. Darüber hinaus ergaben sich weitere zum Teil erhebliche Einsparungspotentiale, die Schritt für Schritt im Rahmen der vertraglichen Gegebenheiten gehoben werden.

Die Gesellschaften sportwetten.de GmbH i.L. und James Find e.Agent AG i.L. wurden liquidiert, die PLB Poker Lounge Baden GmbH zur Liquidation angemeldet. Diese Liquidation sollte im 2. Quartal 2011 abgeschlossen sein.

Die Verlegung eines Teils der Gesellschaften nach Düsseldorf diene vornehmlich der Kostenoptimierung hinsichtlich Marketing und Vermarktung der Plattform und zentralisiert diese Aktivitäten an einem Ort. Damit erhöht sich auch die Schlagkräftigkeit der Gesellschaft in diesem Bereich.

Der Verkauf der Domain [www.sportwetten.de](http://www.sportwetten.de) zum Ende des 2. Quartals 2010 brachte zusätzliche liquide Mittel in den Konzern, die überwiegend in die technische Entwicklung der neuen Plattformen flossen.

Das Ergebnis des pferdewetten.de-Konzerns nach Steuern vor Anteilen anderer Gesellschafter konnte im Vergleich zu Vorjahr um T€ 805,3 auf T€ -459,5. verbessert werden.

Die pferdewetten.de AG hat im Jahr 2010 ein positives Ergebnis nach Steuern von T€ 328,7 (Vorjahr T€ -1.678,5) erzielt. Beim Verkauf der Domains [www.sportwetten.de](http://www.sportwetten.de) und [www.sportwetten.com](http://www.sportwetten.com) wurden stille Reserven in Höhe von T€ 562 aufgedeckt. Neben diesem Sondereffekt hat sich die kontinuierliche Fortsetzung der Kostensenkungsbemühungen bemerkbar gemacht und einen wesentlichen Anteil am Ergebnis.

# **Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2010**

## **1.2 Markteinschätzung**

Die sich bereits im letzten Quartal 2009 abzeichnende Entwicklung des Geschäftsmodells fand ihre Fortsetzung in 2010. Der Konzern musste Auswirkungen ertragsseitig hieraus verkraften und entsprechend wurden für 2011 die Umsatz- und Ertragsprognosen gegenüber 2010 angepasst.

Die seit 2000 anhaltenden weltweit rückläufigen Zahlen der Rennveranstaltungen und den damit zusammenhängenden getätigten Wettumsätzen sind in die Planungen wiederum eingeflossen. Die Erweiterung und vor allem Modernisierung des Angebotes steht auch in Zukunft an erster Stelle der Planungen für die Gesellschaft. Besonders das Wettangebot von Sonderwetten und Langzeitwetten wurde vom Kunden gut angenommen und wird weiterhin forciert werden. Zudem stehen weitere Wettangebote aus Nord- und Südamerika, Australien und Asien vor der Einführung.

Die Geschäftsleitung wird auch im folgenden Geschäftsjahr erheblichen Wert auf weiteren Rechteinkauf legen, um dem Ziel eines 24-Stunden Angebotes bereits 2011 näher zu kommen.

Der technische Umbau und die Erneuerung des Designs der Wettplattformen wurden 2010 neu strukturiert und massiv vorangetrieben. Im 4. Quartal wurde die Organisation neu strukturiert, zudem wurden die Dienstleister getauscht. Der Relaunch des Webangebotes wird zu Beginn des 2. Quartals 2011 gestartet werden.

Der Konzern wird auch in Zukunft sein Geschäftsmodell den Bedürfnissen des Marktes ständig anpassen und mit kurzen Reaktionszeiten somit seine Position weiterhin rechtfertigen. Ob es den deutschen Rennveranstaltern gelingt, ihre Produkte in einem breiteren Markt zu etablieren, bleibt fraglich. Zumindest wurden aber im letzten Jahr die Strukturen verändert und Maßnahmen in diese Richtung getroffen. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen der Sportwette haben sich in 2010 nicht geändert, gleichwohl ist massive Bewegung in die Diskussion gekommen. Man erwartet eine finale Regelung für das Jahr 2011. Die pferdewetten.de AG blieb bei ihrer abwartenden Position, beobachtet aber gleichwohl sehr aufmerksam die Entwicklungen am Markt und wird die sich gegebenenfalls durch den Gesetzgeber entstehenden Möglichkeiten nutzen.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Tochtergesellschaften sowie die Entwicklungen im Wettmarkt und der Wettbewerber wirken analog auf die Muttergesellschaft pferdewetten.de AG.

## **1.3 Investitionen**

Investitionen wurden im Konzern in Höhe von T€ 230,7 (Vorjahr T€ 308,8) in technische Entwicklung, Sachanlagen für Wettcenter und immaterielle Vermögenswerte für Onlinegeschäfte getätigt. Davon entfielen T€ 192,2 auf selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte für Erweiterungen des Onlinewettgeschäftes. Für die kurzfristige Zukunft ist vorgesehen, das Investitionsvolumen des Konzerns im technischen Bereich nach Fertigstellung der eigenen Buchmacher-Software im Wesentlichen auf Erhaltungsmaßnahmen mit kontinuierlicher Weiterentwicklung der Software zu beschränken.

# **Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2010**

## **2 Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

### **2.1 Vermögenslage**

Das Eigenkapital des Konzerns hat sich um T€ 459,5 von T€ 2.235,9 in 2009 auf T€ 1.776,4 vermindert und beträgt per 31.12.2010 57,7% der Bilanzsumme (Vorjahr: 58,9%).

Die Summe der Aktiva hat sich von T€ 3.794,3 in 2009 auf T€ 3.076,3 vermindert. Diese Veränderung bei den langfristigen Vermögensgegenständen ergibt sich im Wesentlichen aus einer Reduzierung der Betriebs- und Geschäftsausstattung um T€ 142,6 sowie latenter Steuern um T€ 149,3. Bei den kurzfristigen Vermögensgegenständen sind Verringerungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (um T€ 88,2), der kurzfristigen Steuerforderungen (um T€ 96,8) sowie der liquiden Mittel um T€ 174,1 die wesentlichen Faktoren, welche zu der Reduzierung der Aktiva-Summe führten.

Die Passiva weisen neben der Reduzierung im Eigenkapital eine gegenläufige Veränderung mit der Zunahme von langfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 352,4 aus. Weitere wesentliche Veränderungen waren im Bereich der kurzfristigen Schulden die Minderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um T€ 231,4 und kurzfristigen Steuerschulden (um T€ 109,8), Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (um T€ 88,1) sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (um T€ 135,3).

Das Eigenkapital der Konzern-Muttergesellschaft pferdewetten.de AG beträgt per 31.12.2010 T€ 3.120,6 (Vorjahr: 2.792,0). Bedingt ist diese Veränderung im Wesentlichen durch ein Jahresergebnis in Höhe von T€ 328,7 (2009: T€ -1.678,5). Die Summe der Aktiva erhöhte sich von T€ 3.330,7 in 2009 auf T€ 3.587,8 in 2010. Diese Veränderung beruht im Wesentlichen auf der Erhöhung von Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 2.335,5 in 2009 auf T€ 2.875,1 zum 31.12.2010. Die Passiva enthalten neben dem Eigenkapital im Wesentlichen Rückstellungen in Höhe von T€ 119,8 (Vorjahr T€ 125,5) und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 273,6 (Vorjahr T€ 239,8). Die sonstigen Verbindlichkeiten wurden im Vergleich zum Vorjahr um T€ 116,9 auf T€ 16,9 reduziert.

### **2.2 Finanzlage**

Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt im Konzern per 31.12.2010 T€ 297,8 (2009: T€ 471,9), wovon der Gesellschaft T€ 70,3 zur freien Verfügung standen, während T€ 210,4 Verrechnungskonten von Kunden besichern. Details zur Liquiditätsanalyse sind in der Kapitalflussrechnung angegeben.

Die pferdewetten.de AG verfügt per 31.12.2010 über liquide Mittel in Höhe von € 8,18 (Vorjahr: € 158.740,13).

# Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2010

## 2.3 Ertragslage

Die Brutto-Gesamtleistungen des Konzerns - die Summe aus nachrichtlich ausgewiesenen vermittelten Spieleinsätzen sowie der Netto-Gesamtleistung aus Umsatz, aktivierten Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen beläuft sich in 2010 auf T€ 17.767,6. Darin sind vermittelte Wettumsätze in Höhe von T€ 6.045,3 enthalten. Im Vorjahr belief sich die Brutto-Gesamtleistung auf T€ 22.122,0 inklusive vermittelter Wettumsätze in Höhe von T€ 6.617,5. Der Umsatz ist im Konzern 2010 im Vergleich zum Vorjahr von T€ 3.304,2 auf T€ 2.496,0 zurückgegangen. Der Rohertrag aus Pferdewetten verringerte sich von T€ 2.024,7 in 2009 auf T€ 1.734,0 in 2010. Die Provisionen aus der Vermittlung von Wetten an Totalisatoren haben sich von T€ 751,2 in 2009 auf T€ 604,0 in 2010 vermindert.

Für das Jahr 2010 ergibt sich im Konzern ein EBITDA von T€ 46,5 (Vorjahr: T€ - 770,9) und einem EBIT von T€ -267,6 (2009: T€ -1.561,4). Das Jahresergebnis nach Steuern beläuft sich für 2010 auf T€ -459,5 gegenüber T€ -1.264,8 für 2009. Die entspricht einem Ergebnis je Aktie von € -0,04 (2009: € -0,12).

Marketing wurde auch in 2010 in Form responseorientierter Maßnahmen und für eine direkte Neukundengewinnung durchgeführt. Das reine Sponsoring einzelner Veranstaltungen war weiterhin kaum im Maßnahmenkatalog vertreten. Der Aufwand wurde im Vergleich zum Vorjahr von T€ 562,3 um T€ 104,1 auf T€ 458,2 reduziert.

Der Personalaufwand konnte in 2010 um T€ 525,2 auf insgesamt T€ 903,0 (2009: T€ 1.428,2) reduziert werden. Der Konzern pferdewetten.de AG hat im Jahresdurchschnitt Personalaufwendungen für 23 (2009: 41) Mitarbeiter getragen. Die durchschnittlichen Personalkosten je Mitarbeiter betragen T€ 39,3 (2009: T€ 34,8).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten von T€ 1.456,6 in 2009 auf T€ 1.319,0 in 2010 gesenkt werden. Dabei wurden die Rechts- und Beratungskosten um 47,4% auf T€ 93,7 (2009: T€ 278,8) gesenkt. Auch bei den übrigen Bestandteilen wie Raumkosten, Versicherungen, Aufwand für Fahrzeuge, Reisen und Bewirtung, Vertriebsprovisionen oder sonstige betrieblichen Kosten konnten Reduzierungen erzielt werden.

Die Konzern-Muttergesellschaft finanziert sich über Beratungen und Dienstleistungen für die Tochtergesellschaften. In 2010 erzielte sie hieraus Erlöse in Höhe von T€ 708,1 (2009: T€ 834,7). In 2010 wurden die Domains www.sportwetten.de und www.sportwetten.com für T€ 603,0 an die JAXX SE verkauft. Der Personalaufwand konnte um T€ 41,3 auf T€ 282,3 verringert werden (Vorjahr T€ 323,6).

Des Weiteren machen sich Wertberichtigungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit T€ 150,0 im Ergebnis bemerkbar. Im Vorjahr waren noch Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe T€ 1.154,9 im Wert berichtigt worden. Die Aufwendungen des laufenden Betriebes der pferdewetten.de AG wurden in vielen Bereichen gesenkt. Dabei gingen Raumkosten um T€ 24,5 auf T€ 70,6 zurück. Fahrzeug- und Reisekosten wurden von T€ 79,5 in 2009 auf T€ 38,7 gesenkt. Verschiedene andere betriebliche Aufwendungen konnten insgesamt mit T€ 342,1 auf dem Niveau des Vorjahres von T€ 343,5 gehalten werden.

Das Jahresergebnis nach Steuern beläuft sich für die Konzern-Muttergesellschaft in 2010 auf T€ 328,6 (2009: T€ -1.678,5).

# **Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2010**

## 2.4 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Während des Jahres 2010 bewältigte der Konzern im Zuge der Stabilisierung der Geschäftsentwicklung einige Rückschläge im operativen Ergebnis. Diese haben mit ihrem Auftreten in einzelnen Monaten dazu geführt, dass die Quartalsergebnisse diesen Weg nicht uneingeschränkt widerspiegeln konnten. Insgesamt hat sich gezeigt, dass der Konzern pferdewetten.de in diesem Jahr noch empfindlich auf solche ergebnisbeeinflussenden Wirkungen reagiert hat. Insgesamt konnte sich die pferdewetten.de-Gruppe aufgrund der in 2010 deutlich spürbaren Kostenreduzierungen, insbesondere im Bereich der Fixkosten, flexibler aufstellen. Aufgrund der vorgenannten negativen Einflüsse war die pferdewetten.de AG darauf angewiesen, die Domains [www.sportwetten.de](http://www.sportwetten.de) und [www.sportwetten.com](http://www.sportwetten.com) zu veräußern und damit erforderliche liquide Mittel zu generieren.

Der Konzern ist aktuell weiterhin auf das Wohlwollen des Großaktionärs JAXX SE angewiesen, mit dessen Unterstützung die letzten Schritte zur Vollendung des Gesundungsprozesses getan werden sollen. Diese Unterstützung erfahren und erfahren die pferdewetten.de AG und ihre Tochterunternehmen zum einen durch direkten finanziellen Support sowie zum anderen durch die erfolgreichen operativen Anstrengungen von JAXX SE zur Optimierung laufender Kooperationen und der daraus resultierenden Erlösströme bei pferdewetten.de.

Die pferdewetten.de AG ist aufgrund der Konstellation des Konzerns als Muttergesellschaft von der Geschäftsentwicklung ihrer Beteiligungsunternehmen abhängig. Sie kann jedoch ihren eigenen Beitrag zum Erfolg der Gruppe beitragen, indem sie zum einen ihre Strukturen und zum anderen die Kostenentwicklung permanent optimiert. Beides ist der Gesellschaft im Jahr 2010 gelungen und wird sich mit den ausgeführten Maßnahmen bereits zu Beginn des Jahres 2011 noch verstärkt bemerkbar machen.

Weder die pferdewetten.de AG noch die Tochtergesellschaften verfügen mit Ausnahme gegenüber der JAXX-Gruppe über nennenswerte langfristige Verbindlichkeiten. Auch die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen außerhalb der JAXX-Gruppe bewegen sich auf dem Niveau üblicher Zahlungsziele. Die Eigenkapitalquote des Konzerns beträgt weitgehend unverändert 57,7% (Vorjahr 58,7%) und für die Muttergesellschaft hat sich die Eigenkapitalquote von 83,8 % in 2009 auf 87,0% in 2010 verbessert. Der Abfluss an liquiden Mitteln aus dem Konzern wurde gegenüber dem Vorjahr von T€ 292,1 um 40,1% auf T€ 175 verringert.

Insgesamt lässt sich die wirtschaftliche Lage des Konzerns und der Muttergesellschaft insbesondere auch vor dem Hintergrund des positiven Trends der operativen Geschäftsentwicklung im Jahresverlauf 2010 und der Erwartungen an das Jahr 2011, mit weiteren zu großen Teilen bereits Ende 2010 realisierten aber erst ab 2011 Wirkung entfaltenden deutlichen Kostenreduzierungen – insbesondere im Fixkostenblock –, als solide bezeichnen. Der Vorstand geht davon aus, dass die geschäftlichen Aktivitäten, das Risikomanagement sowie die verfügbaren Ressourcen den Konzern und die Muttergesellschaft in die Lage versetzen, in der absehbaren Zukunft unter der Going Concern-Prämisse fortgeführt werden zu können.

# Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2010

## 2.5 Mehrperiodendarstellung

	2008		2009		2010	
Konzern-Umsatz in T€	3.819		3.304		2.496	
Konzern-Jahresergebnis vor Anteile anderer Gesellschafter in T€	-36		-1.265		-459	
Konzern-Eigenkapital in T€	3.501		2.236		1.776	
Aktienkurs	WKN 548851	WKN A0EPT6	WKN 548851	WKN A0EPT6	WKN 548851	WKN A0EPT6
Höchstkurs in €	1,11	1,10	0,40	0,20	0,25	0,16
Tiefstkurs in €	0,28	0,17	0,13	0,10	0,11	0,08
Schlusskurs in €	0,35	0,21	0,16	0,12	0,17	0,16

### 3 Entwicklungstätigkeit

Die Entwicklungstätigkeit des Konzerns lag wie in der Vergangenheit im Wesentlichen im Aufbau und in der Weiterentwicklung von Softwareplattformen für Gambling-Angebote im Internet. Insbesondere handelt es sich dabei um Software, die im Zusammenhang mit der Erweiterung des Pferdewettangebotes weltweit veranstalteter Rennen und auch mit den Vermittlungsmöglichkeiten in große Pools, wie zum Beispiel in den USA, erstellt wurde. Die Entwicklungstätigkeit wird auch in Zukunft ihren Schwerpunkt in der Fortsetzung von Programmierarbeiten an der neuen Software sowie in der Entwicklung neuer Wettprodukte haben.

# **Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2010**

## **4 Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Bei rückläufigen Rennveranstaltungen im Heimatmarkt und dem daraus resultierenden rückläufigen deutschen Wettmarkt sieht der Vorstand der Gesellschaft wesentliche Chancen in der weiteren Ausweitung der Geschäftsaktivitäten in das Ausland. Neben europäischen Nachbarländern können Geschäftsausdehnungspotenziale auch in entfernteren Ländern gesehen werden. Durch die organisatorische Neuaufstellung und insbesondere durch den Einsatz neuer Marketing- und Vertriebsaktivitäten können sich diese Wachstumspotenziale weiter verstärken. Daneben besteht die Möglichkeit durch gezielte Marketing- und Vertriebsaktivitäten sowie gleichfalls technische Neuerungen auch auf dem heimischen Markt weitere Marktanteile zu gewinnen bzw. zurückzugewinnen. Insgesamt liegen auf der Grundlage von technischen, organisatorischen und vertriebsseitigen Innovationen wesentliche Chancen für die künftige Entwicklung sowohl im Inland wie gleichfalls im Ausland.

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist grundsätzlich einer Reihe von Risiken ausgesetzt, deren Eintritt einzeln oder zusammen mit anderen Umständen die Geschäftstätigkeit des Konzerns erheblich beeinträchtigen und unter Umständen erhebliche bis existenzgefährdende nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können.

Dabei geht das Management des Konzerns gemäß der Risikopolitik grundsätzlich nur solche Risiken ein, die im Rahmen der Wertschaffung unvermeidbar, jedoch kontrollierbar sind. Das dazu erforderliche Risikomanagement ist in den Kerngeschäftsprozess und in die eingesetzten Systeme des Konzerns eingebunden.

Hinsichtlich der Art der Risiken, ihrer Auswirkungen und der Eintrittswahrscheinlichkeit gibt es auch in diesem Jahr gegenüber dem Vorjahr keine negativen Veränderungen zu berichten. Nachfolgend werden nur die als wesentlich erachteten Risiken beschrieben, die das Geschäft sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage maßgeblich beeinflussen können.

Die pferdewetten.de AG ist als Mutterunternehmen mittelbar den Wirkungen von Risiken unterworfen, denen die Konzern-Tochtergesellschaften ausgesetzt sind. Die nachstehend beschriebenen Risiken gelten somit, wenn nicht explizit angeführt, in ihrer mittelbaren Wirkung auch für die pferdewetten.de AG.

### **4.1 Rechtliche und regulatorische Risiken**

Der Konzern bietet zum Bilanzstichtag Wetten auf Pferderennen an bzw. vermittelt den Abschluss von Wetten. Der Rechtsrahmen für das Anbieten und Vermitteln von Pferdewetten ist weitgehend geklärt. Vorübergehend nicht angeboten werden Wetten auf Sportereignisse, weil in diesem Bereiche weiterhin eine große Rechtsunsicherheit herrscht.

Das Risiko der pferdewetten.de AG wird durch Investitionen und Firmengründungen im Ausland vermindert, da dort das rechtliche Umfeld für Glückspielunternehmen deutlich besser strukturiert ist als in Deutschland.

Die Lizenzen, mit denen die Sport- und Pferdewetten angeboten werden können, sind teilweise befristet. Es besteht grundsätzlich ein Risiko, dass diese Lizenzen nicht verlängert werden.

# Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2010

## 4.2 Wettbewerbsumfeld

Der Pferderennsport befindet sich in Deutschland weiterhin in einer schwierigen Lage. Rennbahn-Schließungen und die schlechte wirtschaftliche Situation der Rennvereine und Dachverbände können zu einer weiteren Verringerung des Rennangebotes führen. Dadurch können weniger in Deutschland stattfindende Wetten von den Konzerngesellschaften angeboten werden, was sich negativ auf die Umsätze im Pferdewettbereich der Gesellschaft auswirken kann.

Das Risiko der pferdewetten.de AG wird vermindert durch den Ausbau des Angebots von internationalen Rennveranstaltungen und den verstärkten Eintritt in den internationalen Markt, teilweise auch durch Kooperationen mit dort führenden Anbietern.

Die Anzahl der Pferdewettanbieter im Internet hat in 2010 nicht weiter zugenommen. Die Gesellschaft geht aber davon aus, dass immer wieder ein neuer Wettbewerber in den Markt eintreten kann, da keine wesentlichen technischen Zugangsbarrieren für diesen Markt bestehen. Denkbar ist insbesondere der Markteintritt ressourcen- und markenstarker Unternehmen, die bereits außerhalb Deutschlands Internet-Wetten veranstalten oder auch auf anderen Gebieten des e-commerce tätig sind. Dies könnte es ihnen ermöglichen, mehr Mittel als die Gesellschaft in die Entwicklung und Förderung ihrer Dienstleistungen zu investieren.

Die Wettbewerber könnten außerdem mehr Mittel in die Entwicklung neuer Dienste leiten, weiterreichende Marketingkampagnen durchführen, eine aggressivere Preispolitik einführen und den Nutzern, den vorhandenen und potentiellen Mitarbeitern, Werbekunden und sonstigen Partnern attraktivere Angebote unterbreiten. Die Konkurrenten der Gesellschaft könnten Produkte entwickeln, die den von der Gesellschaft angebotenen ähnlich oder ihnen überlegen sind oder aus sonstigen Gründen eine größere Marktakzeptanz erreichen als die Angebote von der Gesellschaft.

Des Weiteren können die Margen aufgrund des zunehmenden Wettbewerbes unter Druck kommen.

## 4.3 Risiken auf technologischem Gebiet

Für die Abwicklung der angebotenen Wetten ist die Gesellschaft auf das Funktionieren der dabei verwendeten, automatisch ablaufenden technischen Systeme und Strukturen angewiesen. Die Gesellschaft ist deshalb in Bezug auf ihre Geschäftstätigkeit und die Durchführung ihrer Expansionspläne gerade auch in technologischer Hinsicht in hohem Maße von Partnerschaften mit Dritten abhängig.

Die Funktionsfähigkeit dieser Systeme ist deshalb für die gesamte Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, aber auch für ihre Attraktivität für die Kunden, von entscheidender Bedeutung. Allerdings können Fehler in der Funktionsweise dieser Systeme jederzeit auftreten, so dass die damit verbundenen Beeinträchtigungen die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, aber auch ihren Ruf bei den Kunden negativ beeinflussen können.

### Server-Technologie:

Die Gesellschaft ist in Bezug auf die Unterbringung und die Bereitstellung von Internetanbindungen auf Dritte angewiesen. Sie muss sich darauf verlassen, dass diese konzernfremden Serviceanbieter („Provider“) ihre Ausrüstung vor menschlichem Versagen, Feuer, Hochwasser, Stromausfall, Telekommunikationsausfall, Sabotage, Vandalismus, Eindringen Unbefugter in das

# **Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2010**

System und vor ähnlichen Ereignissen, so z. B. auch Denial-of-Service-Angriffen, geschützt haben. Die Leistung der Server sowie von Hardware und von Software der Netzwerk-Infrastruktur der Gesellschaft ist ausschlaggebend für die ordnungsgemäße Abwicklung der Geschäfte und den Ruf der Gesellschaft, sowie ihre Fähigkeit, Nutzer - und damit auch Kunden und Kooperationspartner - zu gewinnen. Ein unerwarteter und/oder beträchtlicher Anstieg der Nutzung der Web-Site der Gesellschaft könnte die Kapazität ihres Systems stark beanspruchen, was unter Umständen zu einer längeren Reaktionszeit oder zu Systemausfällen führen könnte. Verlangsamungen oder Systemausfälle wirken sich negativ auf die Geschwindigkeit und Reaktionsfähigkeit der Web-Site der Gesellschaft aus. Sie würden die Funktionalität ihrer Wettangebote und die daraus resultierenden Erfahrungen der Nutzer beeinträchtigen, damit die Umsätze der Gesellschaft reduzieren und ihre Attraktivität als Kooperationspartner mindern.

Risiko der Abhängigkeit von Software Dritter:

Derzeit nutzt die Gesellschaft insbesondere für die Abwicklung der Wetten bestimmte Software Dritter auf vertraglicher Basis, die sie in die Abläufe auf ihren Web-Sites integriert. Dieser Anbieter hält in diesem Bereich nahezu das Monopol für die Zurverfügungstellung von Software für die Abwicklung von Wetten.

Die Gesellschaft ist darauf angewiesen, dass der Entwickler und Anbieter dieser Software auch künftig bereit und in der Lage ist, die Software zu warten und weiterzuentwickeln. Läge diese Voraussetzung nicht mehr vor, so wäre die Gesellschaft wahrscheinlich nicht – jedenfalls nicht ohne sehr erhebliche Anstrengungen – in der Lage, diese Aufgaben ohne weiteres selbst zu übernehmen oder einem Dritten zu übertragen.

Dies könnte Verzögerungen oder gar das Scheitern erforderlicher Korrekturen oder Weiterentwicklungen der Software zur Folge haben und damit die Funktionalität ihrer Site sowie die Abwicklung der Verkaufsvorgänge beeinträchtigen oder den notwendigen Ausbau des Angebots in quantitativer und qualitativer Hinsicht behindern.

Risiko von Mängeln wesentlicher Software:

Für die Abwicklung der Wettvorgänge nutzen die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften bestimmte, für ihre Zwecke speziell entwickelte Software. Der Bestand, zumindest die ungestörte Fortentwicklung der Gesellschaft, hängt davon ab, dass die Software im Wesentlichen fehlerfrei funktioniert. Sich etwa zeigende erhebliche Defekte der Software können dazu führen, dass die Funktionalität der Internet-Seiten der Gesellschaft beeinträchtigt oder gar aufgehoben wird oder die Wettvorgänge nicht mehr abgewickelt werden können.

Risiko von Mängeln der eigenen IT-Infrastruktur:

Die Pflege und Weiterentwicklung der bestehenden Hardware-Systeme wird vorrangig durch eine Tochtergesellschaft der pferdewetten.de AG betrieben. Auch das Zahlungssystem, mit dem die Zahlungen aus dem Online-Geschäft des Konzerns abgewickelt werden, wird intern betreut und ständig verfeinert. Bestandteil der Betreuungsleistungen ist außerdem die Pflege der Datenbanken und der Internetseiten sowie die Versorgung der Internetseiten mit aktuellen Informationen zu Sportereignissen und Sportergebnissen. Der Konzern reduziert das Risiko, in dem interne wie auch externe (durch Vereinbarung mit geeigneten Dienstleistungsunternehmen) back-up Systeme schnell einsetzbar sind.

# **Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2010**

## **4.4 Risiken aus der Nutzung des Internet**

Aufgrund der Nutzung des Internets als Hauptvertriebskanal für die Angebote der Gesellschaft und von deren Tochtergesellschaften ist nicht ausgeschlossen, dass die Gesellschaft bei dessen weiterer Entwicklung den Anschluss verliert oder sich technische Beschränkungen negativ auf den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft auswirken.

Der Konzern reduziert das Risiko, indem interne wie auch externe (durch Vereinbarung mit geeigneten Dienstleistungsunternehmen) Back-up Systeme schnell einsetzbar sind.

### **Operative Risiken**

Der Konzern ist in den letzten Jahren zeitweise erheblich gewachsen. Es besteht daher das Risiko, dass es der Geschäftsführung der Gesellschaft nicht rechtzeitig gelingt, die Organisation des Geschäftsbetriebs der Gesellschaft an dieses Wachstum anzupassen.

Der Konzern ist wesentlich von der Leistung ihrer Geschäftsleitung und einem relativ kleinen Kreis anderer Führungskräfte in Schlüsselpositionen sowie von Leistungsträgern in verschiedenen wichtigen Funktionsbereichen des Unternehmens, insbesondere im Wettgeschäft und in der Softwarebetreuung/-entwicklung, abhängig.

Die derzeitige Personalstrategie setzt auf ein behutsames, aber stetiges Wachstum im qualitativen Managementbereich, um die Fortführung der Geschäfte zu sichern.

Es besteht des Weiteren ein Risiko, dass aufgrund unausgewogener Gewinnentwicklungen bei den Buchmacherwetten Kunden signifikante Gewinne erzielen und daraus resultierend Deckungsbeiträge nicht in ausreichender Höhe erzielt werden können. Diesem begegnet der Konzern mit entsprechenden Limitierungen in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie einem Risikomanagement, bei dem die Relation der Wetteinsätze und potentiellen Gewinnauszahlungen überwacht und gesteuert wird.

## **4.5 Liquiditätsrisiken**

Die Ergebnisse vergangener Jahre in Konzern und Muttergesellschaft sowie die jeweilige Verfassung des Kapitalmarktes können die Finanzierung über die Zuführung von Eigenkapital eventuell schwierig gestalten. Die Gesellschaft ist als Wachstumsunternehmen in einem risikobehafteten Marktumfeld einzuordnen, womit insbesondere die Aufnahme von Fremdmitteln erschwert werden könnte, oder der Konzern womöglich in der Zukunft nicht ausreichende Finanzierungsquellen in erforderlicher Höhe erschließen kann.

Das Volumen von Zahlungsströmen aus dem operativen Betrieb kann, bedingt durch saisonale Einflüsse bei den im Wettbetrieb angebotenen Veranstaltungen, von den Auszahlungserfordernissen aufgrund vertraglicher Verpflichtungen abweichen. Diesem begegnet der Konzern mit einem Liquiditätsmanagement, indem Einzahlungserwartungen und Auszahlungserfordernisse sowie die verfügbaren liquiden Mittel permanent überwacht und gesteuert werden.

Zum Abschlussstichtag verfügt der Konzern über freie liquide Mittel in Höhe von TEUR 22 (unter der Berücksichtigung von Kontokorrentverbindlichkeiten). Zum Stichtag der Abschlussaufstellung hat sich der Bestand an freien liquiden Mitteln geringfügig erhöht. Eine Kreditlinie in Höhe von TEUR 50 ist nahezu ausgeschöpft.

# **Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2010**

Vor dem Hintergrund der angespannten Liquiditätslage wurde zur Beurteilung der Unternehmensfortführung einen Liquiditätsplan für die pferdewetten.de AG und den Konzern über einen 12-Monatszeitraum ab dem Stichtag der Abschlussaufstellung aufgestellt. Dieser Plan berücksichtigt Stützungsmaßnahmen der Hauptaktionärin, der JAXX SE, die sie uns mit Schreiben vom 18. März 2011 zugesichert hat. Diese Maßnahmen umfassen im Einzelnen die Gewährung von Darlehen in Höhe von insgesamt TEUR 200 sowie die Stundung eines Teilbetrags der Darlehen und von Altverbindlichkeiten des Konzerns gegenüber Unternehmen der JAXX SE-Gruppe.

Unter Berücksichtigung dieser Stützungsmaßnahmen weist der Liquiditätsplan Zahlungsmittelüberschüsse aus, so dass die Unternehmensfortführung der pferdewetten.de AG und des Konzerns gesichert ist.

## **4.6 Steuerliche Risiken**

Steuerliche Außenprüfungen haben bei der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften bisher nicht vollumfänglich stattgefunden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Gesellschaft und / oder ihre Tochtergesellschaften von nennenswerten Nachzahlungsverpflichtungen betroffen sein könnten.

## **4.7 Risikomanagement**

Operative Risiken entstehen aus dem Einfluss und dem Zusammenspiel interner und externer Ereignisse auf die Strategie, der Mitarbeiter, der Prozesse und der Technologie, die im Unternehmen in Form verschiedener Aktivitäten miteinander verbunden sind. Das Risikomanagement umfasst die Beurteilung der Wirksamkeit der internen Aufbau- und Ablauforganisation, einschließlich der Prozesse und der IT-Unterstützung des Unternehmens. Neben der Identifizierung und Quantifizierung der operativen Risiken zielt der Vorgang auf die Definition und Implementierung wirkungsvoller Management-Informationssysteme, einschließlich Frühwarnsystemen und Risikoindikatoren.

Auf Basis regelmäßiger Risikoreports wird über die Entwicklung bestehender Risiken oder deren Hinzukommen oder Wegfall überwacht. In diesem Zusammenhang werden entsprechende Maßnahmen eingeführt, um die oben genannten wesentlichen Risiken des Konzerns innerhalb dessen eigenen Einflussbereichs zu minimieren.

# **Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2010**

## **5 Bericht über das rechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem**

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts sowie des Jahresabschlusses der pferdewetten.de AG ist der Vorstand der pferdewetten.de AG verantwortlich. Der Konzernabschluss und auch die Jahresabschlüsse der Konzerngesellschaften wurden unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung erstellt und um international übliche Zusatzinformationen ergänzt.

Die bestehenden internen Kontroll- und Risikomanagementsysteme sollen die Ordnungsmäßigkeit und die Übereinstimmung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts sowie der Jahresabschlüsse der Konzerngesellschaften mit den gesetzlichen Vorschriften gewährleisten. Um diese Vorgaben einzuhalten, werden kontinuierlich Maßnahmen zur gezielten Weiterbildung der Mitarbeiter im Bereich Finanzen durchgeführt. Die Einhaltung der Richtlinien und die Funktionsfähigkeit der Kontrollsysteme werden regelmäßig geprüft. Die Einhaltung konzernweit einheitlicher Buchungssystematiken in der Finanzbuchhaltung wird permanent von der kaufmännischen Leitung überwacht. Regelmäßige Abstimmungen der Zahlungsströme mit den Belegen der Finanzbuchhaltung sowie ständige Kommunikation zwischen den in diese Prozesse eingebundenen Personen gewährleisten die Missbrauchsprävention. Die Finanzbuchhaltung wird von externen Steuerberatungsbüros betreut bzw. unterstützt und unterliegt somit einer zusätzlichen externen Kontrollinstanz. Die Erstellung der Jahres- und Zwischenabschlüsse erfolgt ebenfalls mit Unterstützung von externen Steuerberatungsbüros, wodurch auch in diesem Bereich die Einhaltung der aktuellen rechtlichen Vorgaben gewährleistet ist.

Zur Steuerung des Unternehmens und zur Überwachung, Analyse sowie Dokumentation von Unternehmensrisiken setzt der Vorstand der pferdewetten.de AG verschiedene Systeme und Verfahren ein. Über spezielle Tools können tagesaktuell Auswertungen über die wichtigsten Kennzahlen im Konzern vorgenommen werden, so dass sich der Vorstand sowohl regelmäßig als auch stichprobenartig ein Bild über Neuregistrierungen, Umsätze oder Deckungsbeiträge machen kann. Die Monatsberichte der Konzerngesellschaften und des Konzerns bilden die Geschäftsentwicklung periodisch ab und werden regelmäßig einer intensiven Analyse seitens des Vorstands unterzogen.

Das Risikomanagementsystem der pferdewetten.de AG ist entsprechend des Aktienrechts darauf ausgerichtet, dass der Vorstand mögliche Risiken frühzeitig erkennen und Gegenmaßnahmen rechtzeitig einleiten kann. In Form einer Score Card werden anhand von regelmäßig erstellten Kennzahlen und Reportings aus den einzelnen Unternehmensbereichen zentral mögliche Risiken erfasst und analysiert.

# **Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2010**

## **6 Erklärung zur Unternehmensführung**

### **6.1 Berichterstattung und Entsprechenserklärung zur Corporate Governance**

Der im Jahr 2002 von einer Regierungskommission des Bundesjustizministeriums erlassene und seither regelmäßig erweiterte Deutsche Corporate Governance Kodex stellt wesentliche gesetzliche Vorschriften zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften dar. Er enthält überdies international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Der Kodex soll das deutsche Corporate Governance-System transparent und nachvollziehbar machen und will das Vertrauen der internationalen und nationalen Anleger, der Kunden, der Mitarbeiter und der Öffentlichkeit in die Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Aktiengesellschaften fördern.

Der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) gilt in der Fassung vom 26. Mai 2010. Er enthält neben gesetzlichen Vorschriften anerkannte Corporate Governance-Standards in Form von Empfehlungen und Anregungen. Eine gesetzliche Pflicht zur Befolgung dieser Standards besteht nicht, sondern dient als Messlatte für eine Selbstregulierung der Wirtschaft. Nach § 161 Aktiengesetz sind jedoch Vorstand und Aufsichtsrat aller börsennotierten Aktiengesellschaften in Deutschland dazu verpflichtet, eine jährliche Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Kodex abzugeben.

Die pferdewetten.de AG beschäftigt sich intensiv und verantwortungsvoll mit dem Thema Corporate Governance. Aufgrund der verhältnismäßig geringen Größe und der Struktur der pferdewetten.de AG sind jedoch nicht sämtliche Kodex-Empfehlungen sinnvoll umzusetzen. Die letzte Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat der pferdewetten.de AG im März 2010 auf der Website der pferdewetten.de AG veröffentlicht. Ebenso sind im Internet sämtliche bisherigen Entsprechenserklärungen dauerhaft zugänglich.

Wortlaut der Entsprechenserklärung 2011

Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der pferdewetten.de AG gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der pferdewetten.de AG erklären, dass den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 26. Mai 2010 seit der letzten Erklärung im März 2010 mit folgenden Ausnahmen entsprochen wurde und wird:

#### **1. Elektronische Übermittlung der Einberufungsunterlagen für die Hauptversammlung (Ziffer 2.3.2. des Kodex):**

Die Gesellschaft hat die Einberufung zur Hauptversammlung 2010 mitsamt den Einberufungsunterlagen den in- und ausländischen Finanzdienstleistern, Aktionären und Aktionärsvereinigungen nicht auf elektronischem Weg übermittelt. Die Satzung ermöglicht die Übermittlung auf elektronischem Weg noch nicht. Die Gesellschaft erachtet die Einberufung der Hauptversammlung auf elektronischem Weg derzeit als noch nicht praktikabel und mit rechtlichen Risiken behaftet.

# **Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2010**

## **2. Briefwahl (Ziffer 2.3.3. des Kodex):**

Die Gesellschaft soll die Aktionäre auch bei der Briefwahl unterstützen. Die Satzung der pferdewetten.de AG sieht bislang die Möglichkeit der Briefwahl nicht vor. Die Gesellschaft bietet den Aktionären aber bereits die Möglichkeit, einen von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreter mit der Ausübung des Stimmrechts zu beauftragen. Die Aktionäre haben also bereits jetzt die Möglichkeit, ihre Stimmrechte vor der Hauptversammlung abzugeben, sodass die Briefwahl die Wahrnehmung der Aktionärsrechte nicht weiter erleichtern würde.

## **3. Selbstbehalt bei D&O Versicherung (Ziffer 3.8. Absatz 2 des Kodex):**

Der Deutsche Corporate Governance Kodex sieht in Ziffer 3.8 Abs. 2 vor, dass bei Abschluss einer D&O-Versicherung für Vorstand und Aufsichtsrat für den Vorstand ein Selbstbehalt von mindestens 10 % des Schadens bis zur Höhe des Eineinhalbfachen der festen jährlichen Vergütung des Vorstandsmitglieds und für den Aufsichtsrat ein entsprechender Selbstbehalt vereinbart werden soll.

Die für die Organe der pferdewetten.de AG abgeschlossene D&O-Versicherung sieht ab 01.02.2011 für den Vorstand nach den Regelungen des § 93 Abs. 2 S. 3 AktG einen Selbsthalt von mindestens 10% des Schadens bis zur Höhe des Eineinhalbfachen der festen jährlichen Vergütung des Vorstands vor.

Für den Aufsichtsrat ist auch zukünftig kein Selbstbehalt vorgesehen, da die Aufsichtsratsmitglieder aktuell auf eine Vergütung verzichtet haben.

## **4. Aufgaben des Vorstands ( Ziffer 4.1.5 des Kodex)**

Der Kodex fordert, dass der Vorstand bei der Besetzung von Führungspositionen auf Vielfalt (Diversity) achten und dabei insbesondere eine angemessene Berücksichtigung von Frauen anstreben soll. Der Vorstand entscheidet bei der Besetzung von Führungspositionen allein nach Sachverstand und Kompetenz der Kandidatinnen und Kandidaten, was sich bei der Größe der Gesellschaft auch allein anbietet.

## **5. Alleinvorstand (Ziffer 4.2.1. Satz 1 des Kodex):**

Aufgrund der Größe der pferdewetten.de AG und den damit verbundenen Aufgaben des Vorstands wurde ein Alleinvorstand bestellt.

# **Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2010**

## **6. Vergütung des Vorstands (Ziffer 4.2.3 des Kodex):**

Das Aufsichtsratsplenum hat in 2010 eine neue Vergütungsstruktur für den Vorstand eingeführt. Gemäß Ziffer 4.2.3 Abs. 2 sollen variable Vergütungsteile grundsätzlich eine mehrjährige Bemessungsgrundlage haben und sowohl positiven als auch negativen Entwicklungen Rechnung tragen. Die Vergütung des Vorstands weicht hinsichtlich der mehrjährigen Komponente von den Vorgaben des Kodex ab.

## **7. Nachfolgeplanung, Diversity und Altersgrenze für Vorstandsmitglieder (Ziffer 5.1.2 des Kodex):**

Der Aufsichtsrat soll bei der Zusammensetzung des Vorstands auf Vielfalt (Diversity), insbesondere eine angemessenen Berücksichtigung von Frauen achten und mit dem Vorstand, diesen betreffend, für eine langfristige Nachfolgeplanung sorgen. Der Aufsichtsrat entscheidet bei der Besetzung des Vorstands allein nach Sachverstand und Kompetenz. Der Vorstand besteht aus einer Person.

Eine langfristige Nachfolgeplanung für den Vorstand ist auf Grund des Alters des Vorstands und der Größe des Unternehmens bisher nicht angezeigt.

Der Kodex empfiehlt in Ziffer 5.1.2 Absatz 2 ferner die Festlegung einer Altersgrenze für Vorstandsmitglieder sowie in Ziffer 5.4.1 die Festlegung einer Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder. Bei der pferdewetten.de AG bestehen für Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats derzeit keine Altersgrenzen.

## **8. Aufgaben und Befugnisse des Aufsichtsratsvorsitzenden (Ziffer 5.2 des Kodex):**

Der Aufsichtsratsvorsitzende soll zugleich Vorsitzender des Ausschusses sein, der die Vorstandsverträge behandelt.

Da die Gesellschaft über einen Drei-Personen-Aufsichtsrat verfügt, ist kein Personalausschuss und kein Nominierungsausschuss gebildet. Der Aufsichtsrat behandelt die Vorstandsverträge im Plenum und somit unter Vorsitz des Aufsichtsratsvorsitzenden.

## **9. Bildung von Ausschüssen (Ziffer 5.2 Abs. 2 Satz 1, 5.3.1 Satz 1, 5.3.2 Satz 1 und 2, 5.3.3, 5.4.7 Abs. 1 Satz 2 des Kodex):**

Mit Blick auf die Größe der Gesellschaft und die damit verbundene Größe der Besetzung des Aufsichtsrats der Gesellschaft mit drei Mitgliedern besteht bei der pferdewetten.de AG lediglich ein Planungs- und Prüfungsausschuss (Audit Committee), der Beschlüsse des Aufsichtsrats vorbereitet.

# **Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2010**

## **6.2 Unternehmensführungspraktiken**

Die Einhaltung von Verhaltensmaßregeln, Gesetzen und Richtlinien ist zentraler Bestandteil des unternehmerischen Handelns bei der pferdewetten.de AG. Hierzu zählt neben der Beachtung von Recht, Gesetz und Satzung vor allem auch die Einhaltung der internen Regelwerke sowie der freiwillig eingegangenen Selbstverpflichtungen. Die Integrität im Umgang mit Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Aktionären und der Öffentlichkeit ist für die pferdewetten.de AG ein unternehmerisches Selbstverständnis.

Als Unternehmen der Glücksspielbranche sind wir uns sehr wohl bewusst, dass die Teilnahme an Geschicklichkeits- und Glücksspielen auch zu problematischem Verhalten bei unseren Kunden führen kann. Durch Präventionsmaßnahmen und Aufklärung verfolgen wir konsequent das Ziel, unsere Kunden zu schützen und zum verantwortungsvollen Spielen anzuhalten. Diese wichtige Aufgabe nehmen wir sehr ernst.

Die pferdewetten.de AG veröffentlicht regelmäßig und zeitnah Informationen über die wirtschaftliche Lage des Konzerns sowie alle wesentliche Neuigkeiten, die das Geschäft der pferdewetten.de-Gruppe betreffen. Der Geschäftsbericht, der Halbjahresfinanzbericht sowie die Konzernzwischenmitteilungen im ersten und zweiten Halbjahr werden im Rahmen der dafür vorgegebenen Fristen veröffentlicht. Aktuelle Ereignisse werden in Form von Presseinformationen und, falls erforderlich, Ad hoc-Mitteilungen den Kapitalmarktteilnehmern und der Öffentlichkeit über geeignete elektronische Medien zugänglich gemacht.

## **6.3 Beschreibung von Arbeitsweise und Zusammensetzung von Vorstand, Aufsichtsrat und Ausschüssen**

### **Vorstand**

Allein-Vorstand der pferdewetten.de AG ist Pierre Hofer. Der Vorstand führt als Leitungsorgan die Geschäfte der Gesellschaft mit dem Ziel nachhaltiger Wertschöpfung in eigener Verantwortung und im Unternehmensinteresse.

Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig über den Gang der Geschäfte und die Lage des Unternehmens einschließlich des Risikomanagements sowie über die Compliance. Für herausragende Geschäftsvorgänge wie Planungsverabschiedung, größere Akquisitionen oder Kapitalmaßnahmen beinhaltet die Geschäftsordnung für den Vorstand Zustimmungsvorbehalte des Aufsichtsrats.

### **Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat berät und überwacht den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens. Er wird in die Strategie und Planung sowie in Fragen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Der Aufsichtsratsvorsitzende koordiniert die Arbeit im Aufsichtsrat, leitet dessen Sitzungen und nimmt die Belange des Gremiums nach außen wahr.

Der Aufsichtsrat der pferdewetten.de AG setzt sich aus dem Aufsichtsratsvorsitzenden Mathias Dahms, seinem Stellvertreter Sergey Lychak sowie dem Aufsichtsratsmitglied Stefan Hänel zusammen. Die letzte Wahl des Aufsichtsrats erfolgte auf der Hauptversammlung am 17. Oktober 2008 für eine Amtsdauer von fünf Jahren.

Der Aufsichtsrat wird vom Vorstand zeitnah und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich informiert. In den turnusmäßigen Sitzungen wird über die Planung, die Geschäftsentwicklung und die Lage des Konzerns einschließlich des Risikomanagements

# **Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2010**

berichtet. Bei wesentlichen Ereignissen wird gegebenenfalls eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung einberufen.

Zur Zeit besteht bei der pferdewetten.de AG derzeit lediglich ein Beschlüsse des Aufsichtsrats vorbereitender Planungs- und Prüfungsausschuss (Audit Committee).

Die pferdewetten.de AG hat für alle Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) abgeschlossen.

Vorstand und Aufsichtsrat sind dem Unternehmensinteresse der pferdewetten.de AG verpflichtet. Im abgelaufenen Geschäftsjahr traten keine Interessenskonflikte, die dem Aufsichtsrat unverzüglich offen zu legen waren, auf. Kein Vorstandsmitglied hielt mehr als drei Aufsichtsratsmandate bei nicht zum Konzern gehörenden börsennotierten Aktiengesellschaften.

## **Aktionäre und Hauptversammlung**

Die Aktionäre üben ihre Rechte in der Hauptversammlung der Gesellschaft aus. Bei der Beschlussfassung entspricht jede Aktie einem Stimmrecht. Die Hauptversammlung wählt den Aufsichtsrat und stimmt über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats ab. Ferner wählt die Hauptversammlung den vom Aufsichtsrat vorgeschlagenen Wirtschaftsprüfer. Sie entscheidet über die Verwendung des Bilanzgewinns, über Kapitalmaßnahmen, über zustimmungspflichtige Unternehmensverträge sowie über die Aufsichtsratsvergütung und Satzungsänderungen. Die ordentliche Hauptversammlung der pferdewetten.de AG findet jährlich statt; in besonderen Fällen sieht das Aktienrecht die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung vor.

Jeder Aktionär, der sich rechtzeitig anmeldet, ist zur Teilnahme an der Hauptversammlung berechtigt. Aktionäre, die nicht persönlich teilnehmen können, haben die Möglichkeit, ihr Stimmrecht durch ein Kreditinstitut, eine Aktionärsvereinigung, die von der pferdewetten.de AG eingesetzten weisungsgebundenen Stimmrechtsvertreter oder einen sonstigen Bevollmächtigten ihrer Wahl ausüben zu lassen.

Die Einladung zur Hauptversammlung sowie die für die Beschlussfassungen erforderlichen Berichte und Informationen werden den aktienrechtlichen Vorschriften entsprechend veröffentlicht und auf der Internetseite der pferdewetten.de AG zur Verfügung gestellt.

## **7 Vergütungsbericht**

Der Vergütungsbericht der pferdewetten.de AG erläutert die Grundlagen der Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie deren Struktur und Höhe. Ferner werden Angaben zum Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat sowie zu den meldepflichtigen Wertpapiergeschäften („Directors Dealings“) gemacht.

### **Vergütung des Vorstands**

Das Vergütungssystem für den Vorstand sieht grundsätzlich neben einem Fixum erfolgsabhängige Komponenten vor, die sich am Unternehmenserfolg bemessen. Die Vorstandsvergütung wird vom Aufsichtsratsplenium beraten und festgelegt sowie regelmäßig überprüft.

# Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2010

## Vergütungsstruktur

Für die einzelnen Bestandteile der Vorstandsvergütung gelten folgende Kriterien:

- Die erfolgsunabhängige Festvergütung wird monatlich als Gehalt gezahlt.
- Die Höhe der Tantieme ist von der Erzielung eines positiven EBIT des pferdewetten.de-Konzerns nach IFRS abhängig. Die Tantieme beträgt für 2010 4,0 Prozent des EBIT ab Erreichung eines EBIT von € 200.000,00 auf Basis der Konzernkennzahlen der pferdewetten.de AG gemäß IFRS und für 2011 3,0 Prozent des EBIT ab Erreichung eines EBIT von € 500.000,00 auf Basis der Konzernkennzahlen der pferdewetten.de AG gemäß IFRS. Weiterhin erhält der Vorstand eine Beteiligung am Hold (Wetteinsätze bzw. Provisionen abzüglich Wettgewinne (bei Buchmacherwetten), gewährte Kundenboni und Rabatte sowie Wettsteuern) in Höhe von 1,5%. Die variable Vergütung wird nach Erreichen des jeweiligen Zieles und der Feststellung des erreichten Jahresergebnisses durch den Aufsichtsrat der Gesellschaft zur Zahlung an den Vorstand fällig. Sie ist auf jährlich maximal € 70.000,00 begrenzt.

## Sonstige Leistungen

Neben der festen Vergütung erhält der Vorstand Pierre Hofer monatlich geldwerte Vorteile aus einer Car Allowance in Höhe von € 1.300,00.

## Vergütungshöhe

Für das Geschäftsjahr 2010 haben die Mitglieder des Vorstands die folgende Vergütung erhalten:

### Vorstandsvergütung 2010

Angaben in EUR	Feste Vergütung	Erfolgs-bezogene Vergütung	Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung	Geldwerte Vorteile aus Sachbezügen bzw. Car Allowance	Summe
Klaus Zellmann	121.016,00	0,00	0,00	10.500,00	<b>131.516,00</b>
Pierre Hofer	63.633,00	12.000,00	0,00	7.193,00	<b>82.826,00</b>

Im Geschäftsjahr 2010 ist für Herrn Hofer ein Tantiemeanspruch von € 12.000,00 ermittelt worden. Für Herrn Zellmann ist für das Geschäftsjahr 2010 kein Tantiemeanspruch entstanden.

Die Mitglieder des Vorstands haben im Geschäftsjahr 2010 keine Aktiengeschäfte getätigt oder Aktienoptionen gehalten oder erhalten.

# Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2010

Vergütung des Aufsichtsrats

Die Aufsichtsratsvergütung wird von der Hauptversammlung beschlossen.

Vergütungsstruktur

- Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine feste, nach Ablauf des Geschäftsjahres zahlbare jährliche Vergütung. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates erhält € 5.000,00, die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten jeweils € 4.000,00.
- Zusätzlich erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats für die Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen ein Sitzungsgeld in Höhe von je € 500,00. Für die Teilnahme an Telefonkonferenzen wird ein Sitzungsgeld in Höhe von je € 250,00 gezahlt.
- Ferner erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats eine variable Vergütung von 0,03 % vom Konzern-EBIT nach IFRS. Ist das EBIT negativ, entfällt die variable Vergütung.

Soweit die Aufsichtsratsvergütung der Umsatzsteuer unterfällt, wird diese von der Gesellschaft erstattet. Aufsichtsratsmitglieder, die nur während eines Teils des Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat angehört oder eine Vorsitzendenfunktion wahrgenommen haben, erhalten eine im Verhältnis der Zeit geringere Vergütung.

Sonstige Leistungen

Die Gesellschaft erstattet den Aufsichtsratsmitgliedern Spesen und Reisekosten auf Nachweis.

## Aufsichtsratsvergütung 2010

Angaben in EUR	Jährliche Vergütung	Sitzungsgeld	Beratung und Vergütung	Summe
Mathias Dahms	0,00	0,00	0,00	0,00
Stefan Hänel	0,00	0,00	0,00	0,00
Sergey Lychak	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Die Aufsichtsräte Dahms, Hänel und Lychak haben auf eine Vergütung verzichtet.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Geschäftsjahr 2010 keine Aktiengeschäfte getätigt oder Aktienoptionen gehalten oder erhalten.

## 8 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Die Mehrheitsaktionärin JAXX SE hat der pferdewetten.de AG zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit eine Kreditlinie in Höhe von maximal 200,0 T€ zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wurden Altverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 352,0 T€ sowie 100,0 T€ der Kreditlinie bis zum 30. Juni 2012 gestundet.

Es werden keine negativen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage aus den vorstehenden Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag erwartet.

# **Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2010**

## **9 Abhängigkeitsbericht**

Die pferdewetten.de AG ist seit dem 18.01.2008 ein abhängiges Unternehmen im Sinne des § 17 Abs. 1 AktG, da sie im Mehrheitsbesitz der JAXX SE steht. Da kein Beherrschungsvertrag besteht, hat der Vorstand der pferdewetten.de AG gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen der abhängigen Gesellschaft zu den verbundenen Unternehmen aufzustellen, in dem alle Rechtsgeschäfte, welche die Gesellschaft im vergangenen Geschäftsjahr mit dem herrschenden Unternehmen oder einem mit ihm verbundenen Unternehmen oder auf Veranlassung oder im Interesse dieser Unternehmen getroffen oder unterlassen hat, aufgeführt sind.

Gemäß § 312 Abs. 3 AktG erkläre ich als Vorstand der pferdewetten.de AG, dass die Gesellschaft bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten vorgenommenen Rechtsgeschäften und getroffenen oder unterlassenen Maßnahmen nach den Umständen, die mir in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen oder die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt wurde.

## **10 Sonstige Angaben**

- a) Vorstand und Aufsichtsräten wurden ihre Leistungen von der Gesellschaft in 2010 mit Festgehältern, -beträgen und / oder zusätzlichen, soweit im Anhang angegebenen, Entgelten vergütet.
- b) Das Grundkapital der pferdewetten.de AG von Euro 10.811.595 verteilt sich mit Euro 4.485.553 auf die WKN 548851 und mit Euro 6.326.042 auf die WKN AOEPT6.
- c) Mit Datum vom 18.01.2008 hat die JAXX SE, Kiel, mitgeteilt, dass sie einen Anteil von 59,58% an der pferdewetten.de AG erworben hat. Am 15.10.2008 hat die JAXX SE mitgeteilt, dass sie per 20.06.2008 über einen Stimmrechtsanteil von 62,36% verfügt hat.
- d) Die Vorschriften und Regelungen über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes und über die Änderung der Satzung ergeben sich aus dem Aktiengesetz. Die Satzung enthält keine abweichenden Regelungen.

# **Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2010**

- e) Der Vorstand war ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 11.08.2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender, nennwertloser Stückaktien gegen Sach- und/oder Bareinlage einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens Euro 3.333.876,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2005) und dabei gemäß § 3 Absatz 4 der Satzung einem vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung zu bestimmen. Die neuen Aktien können auch durch ein vom Vorstand bestimmtes Kreditinstitut oder Konsortium von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,
- a) soweit dies zum Ausgleich von Spitzenbeträgen erforderlich ist oder
  - b) für Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, sowie von Vermögensgegenständen, die für den Betrieb der Gesellschaft dienlich oder nützlich sind, wie z. B. Patente, Lizenzen, urheberrechtliche Nutzungs- und Verwertungsrechte sowie sonstige Immaterialgüterrechte.

Der Vorstand war ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Ausgabe neuer Aktien festzusetzen.

## **11 Zukünftige Entwicklung**

Aus der Restrukturierung der vergangenen Jahre heraus hat die pferdewetten.de-Gruppe eine Basis geschaffen, mit der sie positiv in die Zukunft blickt. Die Beteiligungsstruktur wurde den Marktgegebenheiten angepasst, die Geschäftsprozesse optimiert. Mit der Einführung einer neuen Buchmachersoftware wird ein Quantensprung für die Entwicklung neuer Wettangebote und die Vermarktungsmöglichkeiten der Pferdewette im online-Bereich gemacht. Front- und Backend werden bis zum Beginn des 2. Quartals neu erstellt sein. Die Transaktionsprozesse für den Kunden werden erleichtert, der Service und Kundensupport wesentlich ausgebaut und verbessert. Einfache, direkte und schnelle Abläufe, gepaart mit persönlicher Ansprache, sind die besten Argumente für den Online-Vertrieb.

Der Konzern wird sich im Wettgeschäft zukünftig auf die Vermarktung von Wetten über Online-Vertriebskanäle fokussieren. Hierbei geht es zum einen um den Erhalt des bestehenden Kundenstammes und die Erweiterung des Wett- und Informationsangebotes auf den Online-Portalen. Hierzu werden, wie bereits in 2010, direkt responseorientierte Marketingmaßnahmen eingesetzt. Zum anderen will der Konzern mit den Möglichkeiten, die sich aus der neuen Software ergeben, aktiv Neukunden auch außerhalb des bisherigen Kundenkreises gewinnen und im Verdrängungswettbewerb mit anderen Wettangeboten das führende Online-Wettportal für Pferdewetten sein.

Der Ausbau des Wettangebotes um weitere internationale Pferderennen wird auch in Zukunft fortgesetzt. Es wird weiterhin der Weg zu einem 24 Stunden-Wettangebot beschritten, mit dem die Gesellschaft international in den Wettbewerb eintreten will.

Die von der Gesellschaft entwickelte Software wird ab dem 4. Quartal 2011 auch an Dritte vermarktet. Hieraus werden sich Erlöse aus der Beratung und Implementierung sowie fortlaufend aus Nutzungsgebühren ergeben. Im Fokus stehen dabei Kunden, die nicht im direkten nationalen Wettbewerb mit pferdewetten.de stehen. Hieraus realisierte Mittel werden für den Ausbau der Online-Wettangebote eingesetzt werden und bilden

# **Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2010**

damit eine zusätzliche treibende Kraft für die Aktivitäten bei der Vermarktung der Online-Wettangebote.

Darüber hinaus wird sich die Gesellschaft intensiv mit stark wachsenden Zukunftsmärkten wie mobile Wetten und online-Entertainment auseinandersetzen. Diese Bereiche erzielen hohe Zuwachsraten und spielen in den Planungen der Gesellschaft eine gewichtige Rolle.

Für eine Neuaufnahme der Aktivitäten im Bereich der Sportwette und dem Pokergeschäft wird die Entwicklung der gesetzlichen Vorgaben abgewartet und bei sich bietenden Möglichkeiten entsprechend reagiert. Die Gesellschaft bleibt damit auch für diese Märkte in Vorbereitung.

Zusammenfassende Aussage des Prognoseberichts:

Unter den dargestellten Annahmen geht das Management des pferdewetten.de Konzerns für die zukünftigen Geschäftsjahre von einer positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung aus.

Dennoch können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über voraussichtliche Entwicklungen abweichen, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich Aussagen der zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen sollten.

Baden-Baden, 21.03.2011

Pierre Hofer  
Vorstand

<b>AKTIVA</b>				<b>PASSIVA</b>			
	EUR	EUR	Vorjahr TEUR		EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	10.811.595,00		10.812
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00		49	<b>II. Kapitalrücklage</b>	4.203.080,72		4.203
<b>II. Sachanlagen</b>				<b>III. Bilanzverlust</b>	<u>-11.894.032,43</u>	3.120.643,29	<u>-12.223</u>
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.607,00		4	<b>B. Rückstellungen</b>			
<b>III. Finanzanlagen</b>				Sonstige Rückstellungen		119.830,00	126
Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>693.200,00</u>		718	<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
		696.808,00	771	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.807,57		40
<b>B. Umlaufvermögen</b>				2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	273.645,51		240
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>16.854,06</u>		133
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.875.124,89		2.336			347.307,14	<u>413</u>
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>11.493,09</u>		63				
		2.886.617,98	2.399				
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>		8,18	159				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		4.346,27	2				
						<u>3.587.780,43</u>	<u>3.331</u>
		<u>3.587.780,43</u>	<u>3.331</u>			<u>3.587.780,43</u>	<u>3.331</u>



**ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2010**

pferdewetten.de AG  
Baden-Baden

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 1.1.2010	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 31.12.2010	kumulierte Abschreibungen 1.1.2010	Abschreibungen Geschäftsjahr	Abgänge	kumulierte Abschreibungen 31.12.2010	Buchwert 31.12.2010	Buchwert 31.12.2009
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>Anlagevermögen</b>										
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	103.103,45	0,00	60.000,00	43.103,45	54.367,45	7.745,00	19.010,00	43.102,45	1,00	48.736,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	103.103,45	0,00	60.000,00	43.103,45	54.367,45	7.745,00	19.010,00	43.102,45	1,00	48.736,00
<b>II. Sachanlagen</b>										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	28.307,29	1.901,97	18.782,56	11.426,70	23.897,29	2.653,97	18.731,56	7.819,70	3.607,00	4.410,00
Summe Sachanlagen	28.307,29	1.901,97	18.782,56	11.426,70	23.897,29	2.653,97	18.731,56	7.819,70	3.607,00	4.410,00
<b>III. Finanzanlagen</b>										
Anteile an verbundenen Unternehmen	810.499,00	0,00	102.000,00	708.499,00	92.298,00	0,00	76.999,00	15.299,00	693.200,00	718.201,00
Summe Finanzanlagen	810.499,00	0,00	102.000,00	708.499,00	92.298,00	0,00	76.999,00	15.299,00	693.200,00	718.201,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>941.909,74</b>	<b>1.901,97</b>	<b>180.782,56</b>	<b>763.029,15</b>	<b>170.562,74</b>	<b>10.398,97</b>	<b>114.740,56</b>	<b>66.221,15</b>	<b>696.808,00</b>	<b>771.347,00</b>

## **I. ALLGEMEINES**

Die Gesellschaft gilt als große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 i. V. m. § 264d HGB.

Der Jahresabschluss der pferdewetten.de AG, Baden-Baden, wurde auf Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) vom 25. Mai 2009 und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Bei der erstmaligen Aufstellung des Jahresabschlusses in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) vom 25. Mai 2009 wurden die Vorjahresvergleichszahlen aufgrund des Wahlrechts des Artikels 67 Abs. 8 Satz 2 EGHGB nicht angepasst.

Die auf den vorgehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB entsprechend den Abschlüssen der Tochterunternehmen gewählt.

## **II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE**

Es wurden die folgenden Grundsätze angewandt:

### **1. Anlagevermögen**

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. Sie wurden entsprechend ihrer planmäßigen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen. Sie erfolgen nach der linearen Methode. Die Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauern betragen zwischen drei und zehn Jahren.

Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden die immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Sachanlagen auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Bewegliche abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis zu einem Wert von 410,00 € werden ab dem Geschäftsjahr 2010 im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Der im Vorjahr für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten zwischen 150,00 € und 1.000 € gebildete Sammelposten wird wegen seiner untergeordneten Bedeutung weiterhin in den folgenden Wirtschaftsjahren mit jeweils 1/5 ergebnismindernd aufgelöst.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

## **2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

## **3. Liquide Mittel**

Die liquiden Mittel sind zu Nennwerten bilanziert.

## **4. Sonstige Rückstellungen**

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen berücksichtigt. Die Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

## **5. Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### III. EINZELANGABEN ZUR BILANZ

#### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in dem diesem Bericht als Anlage beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

#### 2. Anteile an verbundenen Unternehmen

Bei dem Buchwertausweis handelt es sich um die Anteile an der pferdewetten-service.de GmbH, Düsseldorf, an der PLB Poker Lounge Baden GmbH i.L. (wertberichtigt in 2009), Iffezheim, an der netX International Ltd., Malta, und an der Accendere GmbH, Baden-Baden.

Die KKS Beratungen GmbH wurde mit Wirkung zum 01.01.2010 auf die pferdewetten-service.de GmbH verschmolzen.

Die James-Find e.Agent AG i.L. und die sportwetten.de GmbH i.L. wurden im April 2010 endgültig liquidiert. Der Ertrag hieraus ist als außerordentliches Ergebnis ausgewiesen.

#### 3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	31.12.2010	Vorjahr	31.12.2010	Vorjahr
	T€	T€	T€	T€
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.875,1	2.335,5	265,5	2.335,5
davon aus Lieferungen und Leistungen	2.875,1 T€	(2.335,5 T€)		

davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen umfassen die Forderungen gegen die Accendere GmbH in Höhe von 104,3 T€ (Vorjahr 50,0 T€), gegen die pferdewetten-service.de GmbH in Höhe von 2.609,6 T€ (Vorjahr 2.025,1 T€) und gegen die netX Betting Ltd. in Höhe von 161,2 T€ (Vorjahr 243,2 T€).

Die Forderung gegen die pferdewetten-service.de GmbH wurde in Höhe von 150,0 T€ (Vorjahr 1.000,0 T€) und die Forderung gegen die PLB Poker Lounge Baden GmbH i.L. in Höhe von 2,8 T€ (Vorjahr 94,2 T€) wertberichtigt.

#### 4. Sonstige Vermögensgegenstände

	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
	31.12.2010 T€	Vorjahr T€	31.12.2010 T€	Vorjahr T€
Sonstige Vermögens- gegenstände	11,5	63,2	11,5	57,1

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen im Wesentlichen Forderungen aus einem Rechtsstreit in Höhe von 3,5 T€ (Vorjahr 0,0 T€) und Kautionsforderungen in Höhe von 4,8 T€ (Vorjahr 12,1 T€). Der Rückgang resultiert aus erhaltenen Umsatzsteuererstattungen, dem Eingang sonstiger Forderungen und Abschreibung einer uneinbringlichen Darlehensforderung in Höhe von 9,4 T€ (Vorjahr 0,0 T€).

#### 5. Eigenkapital

##### a) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der pferdewetten.de AG beträgt zum 31.12.2010 10.811.595,00 €. Es ist aufgeteilt in 10.811.595 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien zu je 1,00 €.

##### b) Genehmigtes Kapital

Der Vorstand war durch Satzung vom 11.08.2006 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 11.08.2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender nennwertloser Stückaktien gegen Sach- und/oder Bareinlage einmalig oder

mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens 3.333.876,00 € zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2005) und dabei gemäß § 3 Abs. 4 der Satzung einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung zu bestimmen. Die neuen Aktien können auch durch ein vom Vorstand bestimmtes Kreditinstitut oder Konsortium von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,

- a) soweit dies zum Ausgleich von Spitzenbeträgen erforderlich ist;
- b) für Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen sowie von Vermögensgegenständen, die für den Betrieb der Gesellschaft dienlich oder nützlich sind, wie z. B. Patente, Lizenzen, urheberrechtliche Nutzungs- und Verwertungsrechte sowie sonstige Immaterialgüterrechte.

Der Vorstand war ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Ausgabe neuer Aktien festzusetzen.

**c) Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage erhöhte sich im Jahr 2006 auf 4.203,1 T€ und ist seither unverändert.

**d) Entwicklung des Bilanzverlustes zum 31. Dezember 2010**

Bilanzverlust zum 1. Januar 2009	-10.544.205,03 €
Jahresfehlbetrag	<u>-1.678.487,50 €</u>
Bilanzverlust zum 1. Januar 2010	-12.222.692,53 €
Jahresüberschuss	<u>328.660,10 €</u>
Bilanzverlust zum 31. Dezember 2010	-11.894.032,43 €
	=====

## 6. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Prozessrisiken in Höhe von 15,5 T€ (Vorjahr 14,9 T€), Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 69,1 T€ (Vorjahr 45,0 T€) sowie Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen in Höhe von 17,1 T€ (Vorjahr 25,3 T€).

## 7. Verbindlichkeiten

	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
	31.12.2010 T€	Vorjahr T€	31.12.2010 T€	Vorjahr T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56,8	39,6	56,8	39,6
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	273,6	239,8	198,1	239,8
davon aus Lieferungen und Leistungen 273,6 T€ (Vorjahr 145,0 T€)				
davon Darlehen 0,0 T€ (Vorjahr 94,8 T€)				
Sonstige Verbindlichkeiten	16,9	133,8	16,9	133,8
davon aus Steuern 9,9 T€ (Vorjahr 7,4 T€)				
	-----	-----	-----	-----
	<b>347,3</b>	<b>413,2</b>	<b>271,8</b>	<b>413,2</b>

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber der netX Services Ltd. in Höhe von 15,6 T€ (Vorjahr 0,0 T€), der netX International Ltd. in Höhe von 182,5 T€ (Vorjahr 145,0 T€) und der JAXX SE in Höhe von 75,5 T€ (Vorjahr 94,8 T€).

Das in den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthaltene kurzfristige Darlehen in Höhe von 118,0 T€, das zum 31.12.2009 bestand, wurde Anfang Januar 2010 zurückgezahlt.

#### IV. EINZELANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

##### 1. Umsatzerlöse

Bei den ausgewiesenen Umsatzerlösen handelt es sich um erbrachte Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

##### 2. Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen, Kostenerstattungen und periodenfremde Erträge (T€ 29), die aus Erstattungen von zu Unrecht abgeführten Sozialversicherungsbeiträgen resultieren.

##### 3. Personalaufwand

	2010 T€	Vorjahr T€
Löhne und Gehälter	267,6	292,8
Sozialabgaben	14,7	30,8
davon für Altersversorgung 1,7 T€ (Vorjahr 1,7 T€)	-----	-----
	<b>282,3</b>	<b>323,6</b>

##### 4. Verschiedene betriebliche Kosten

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten von 72,0 T€ (Vorjahr 141,1 T€), Abschlusserstellung von 38,2 T€ (Vorjahr 37,6 T€), Prüfungskosten Abschluss von 67,0 T€ (Vorjahr 44,6 T€), Buchführungskosten von 49,9 T€ (Vorjahr 57,1 T€), Versicherungen, Beiträge und Gebühren von 16,8 T€ (Vorjahr 23,4 T€), Raumkosten von 70,6 T€ (Vorjahr 95,1 T€) sowie Werbe- und Reisekosten von 34,9 T€ (Vorjahr 74,7 T€). Die Abschreibungen auf Umlaufvermögen

betreffen nicht mehr werthaltige Forderungen gegen die Poker Lounge Baden GmbH i.L. in Höhe von 2,9 T€ (Vorjahr 94,2 T€) und die Abwertung der Forderung der pferdewetten-service.de GmbH in Höhe von 150,0 T€ (im Vorjahr um 1.00,0 T€ wertberichtigt). In den periodenfremden Aufwendungen sind im Wesentlichen Kosten für verlorenen Rechtsstreitigkeiten in Höhe von 30,0 T€ (Vorjahr 0,0 T€) und erhobene Klagen gegen die pferdewetten.de AG von Dritten von 12,7 T€ (Vorjahr 25,4 T€), Kosten des Abschlussprüfers für Vorjahre von 20,6 T€ (Vorjahr 23,9 T€) und Aufwendungen für Steuerberatung der Vorjahre von 2,9 T€ (Vorjahr 7,1 T€) enthalten.

Als Honorar für die Abschlussprüfung 2010 wurde im Geschäftsjahr ein Aufwand von 67,0 T€ (Vorjahr 44,6 T€) für das aktuelle Jahr und für die Abschlussprüfung 2009 noch zusätzlich 20,6 T€ erfasst.

## **5. Finanzergebnis**

Den Zinserträgen in Höhe von 2,3 T€ (Vorjahr 3,8 T€) stehen Zinsaufwendungen von 27,9 T€ (Vorjahr 11,6 T€) entgegen.

## **6. Außerordentliches Ergebnis**

Die außerordentlichen Erträge betreffen den Ertrag aus der Liquidation der sportwetten.de GmbH (34,4 T€) und der James Find e.Agent AG (1,3 T€). Der außerordentliche Ertrag ergab sich daraus, dass die Beteiligungen bereits in den Vorjahren abgeschrieben wurden, und durch die Tatsache, dass kurz vor der Liquidation der sportwetten.de GmbH ein Rechtsstreit zu ihren Gunsten ausgegangen ist, woraus ihr ein Betrag von 25,5 T€ zugesprochen wurde.

## V. SONSTIGE ANGABEN

### 1. Sonstige Verpflichtungen

Mit Datum vom 16.10.2007 hat die pferdewetten.de AG eine Patronatserklärung zugunsten der netX International Ltd. und deren Tochtergesellschaften netX Betting Ltd., netX Services Ltd. und netX Casino Ltd., alle mit Firmensitz auf Malta, abgegeben.

Mit einer Inanspruchnahme der pferdewetten.de AG wird aufgrund der momentan vorliegenden Informationen nicht gerechnet.

Mit Datum vom 28.01.2011 hat die pferdewetten.de AG Rangrücktrittserklärungen zugunsten der pferdewetten-service.de GmbH (3.775,6 T€), der PLB Poker Lounge Baden GmbH i.L. (95,0 T€) und der Accendere GmbH (117,3 T€) abgegeben.

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen für das Jahr 2011 in Höhe von T€ 173 und für den Zeitraum von 2012 bis 2016 in Höhe von T€ 94.

### 2. Anzahl Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl des Geschäftsjahres setzt sich wie folgt zusammen:

	2010	Vorjahr
Vorstand	1	1
Angestellte	1	2
Aushilfen	1	1
Insgesamt	3	4

### 3. Vorstand

Dem Vorstand gehörten während des Geschäftsjahres an:

Klaus Zellmann, Kaufmann (01.01.2010 – 31.07.2010)  
Iffezheim

Pierre Hofer, Kaufmann (15.07.2010 – 31.12.2010)

Köln

Die Mitglieder des Vorstands erhielten im Geschäftsjahr 2010 folgende Bezüge:

	<b>Feste Vergütung</b>	<b>Erfolgsbezogene Vergütung</b>	<b>Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung</b>	<b>Geldwerte Vorteile aus Sachbezügen bzw. Car Allowance</b>	<b>Gesamt</b>
in Euro	Gehalt	Tantieme		Car Allowance	
Klaus Zellmann	<u>121.016</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>10.500</u>	<u>131.516</u>
Pierre Hofer	<u>63.633</u>	<u>12.000</u>	<u>0</u>	<u>7.193</u>	<u>82.826</u>

Im Vorjahr erhielt der Vorstand Klaus Zellmann Vergütungen in Höhe von insgesamt 199,7 T€.

Die Tantieme für den Vorstand Herrn Hofer in Höhe von 12,0 T€ wird nach Feststellung des Jahresabschlusses zur Zahlung fällig wird.

Details zu den Vergütungen sind im Lagebericht angegeben.

#### 4. Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr waren:

**Mathias Dahms** (seit 16.01.2008), Diplom-Informatiker, Bad Oldesloe

Vorstand der JAXX SE mit dem Sitz in Kiel i.Vj. Altenholz

**-Vorsitzender-**

**Sergey Lychak** (seit 18.10.2008), selbstständiger Unternehmensberater, Zürich

**-Stellvertreter-**

**Stefan Hänel** (seit 18.10.2008), Diplom-Betriebswirt, Kiel  
Vorstand der JAXX SE mit dem Sitz in Kiel i.Vj. Altenholz

Für das Geschäftsjahr 2010 hat der Aufsichtsrat, wie auch bereits im Vorjahr, auf seine Vergütung verzichtet.

## 5. Konzernabschluss

Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen für die nachfolgend aufgeführten Tochterunternehmen i. S. d. § 290 HGB, die damit auch verbundene Unternehmen i. S. d. § 271 Abs. 2 HGB sind:

	Anteile in %	Eigenkapital zum 31.12.2010 T€	Jahresergebnis 2010 T€
pferdewetten-service.de GmbH, Düsseldorf	100	-3.403,7	-745,4
Accendere GmbH, Baden-Baden	100	-118,7	-23,3
netX International Ltd., Malta	99,98	834,8	-2,0
PLB Poker Lounge Baden GmbH i.L., Iffezheim	51	-94,5	-8,1

Die Gesellschaft stellt einen Konzernabschluss nach International Financial Reporting Standards (IFRS) für den kleinsten Konzernkreis auf. Die pferdewetten.de AG wird in den Konzernabschluss der JAXX SE, Kiel, (größter Konzernkreis) einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

## 6. Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die JAXX AG, Altenholz, (mittlerweile JAXX SE, Kiel) hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15.10.2008 mitgeteilt, dass am 20.06.2008 die FLUXX AG in die JAXX AG umfirmiert wurde. Der Stimmrechtsanteil der JAXX AG, an der SPORTWETTEN.DE AG, Hamburg, ISIN DE0005488514 und ISIN DE00A0EPT67 (nunmehr pferdewetten.de AG,

Baden-Baden) überschreitet daher am 20.06.2008 weiterhin die Schwelle von 3%, 5%, 10%, 20%, 25%, 30% und 50% und beträgt zu diesem Tag 62,36% (6.741.741 Stimmrechte).

#### **7. Entsprechenserklärung nach § 161 AktG**

Eine nach § 161 AktG geforderte Entsprechenserklärung zum deutschen Corporate Governance Codex wurde von Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und auf der Homepage der pferdewetten.de AG ([www.sportwetten-ag.de](http://www.sportwetten-ag.de)) öffentlich zugänglich gemacht.

Baden-Baden, den 21. März 2011

---

Pierre Hofer  
Vorstand

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für den Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Konzern-Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns und der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im Geschäftsjahr beschrieben sind.

Baden-Baden, den 21. März 2011

Pierre Hofer  
Vorstand

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht der pferdewetten.de AG, Baden-Baden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der pferdewetten.de AG, Baden-Baden, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der Bestand der Gesellschaft und des Konzerns durch Risiken bedroht ist, die im mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht in dem Abschnitt „Liquiditätsrisiken“ dargestellt sind. Unter Berücksichtigung der in diesem Abschnitt beschriebenen Stützungsmaßnahmen der Hauptaktionärin, der JAXX SE, weist der durch den Vorstand aufgestellte Liquiditätsplan Zahlungsmittelüberschüsse aus, so dass die Unternehmensfortführung der Gesellschaft und des Konzerns gesichert ist.

Ein Unterschreiten der in dem Liquiditätsplan angesetzten Zahlungsmittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit wäre, soweit dies nicht durch anderweitige Maßnahmen kompensiert werden kann, bestandsgefährdend.“

Hamburg, den 21. März 2011

**Deloitte & Touche GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Reiher)  
Wirtschaftsprüfer

(ppa. Feldhaus)  
Wirtschaftsprüfer

